

# Zötler vergibt Umweltpreise

## Naturschutz-Projekte Elf Aktionen ausgewählt

**Oberallgäu | gj |** Alle drei Jahre vergibt die Privatbrauerei Zötler in Rettenberg gelddotierte Auszeichnungen an Umweltinitiativen in der Region. Heuer hatte die Jury unter Vorsitz von Landrat Gebhard Kaiser aus 35 Anträgen elf ausgewählt.

Die Schirmherrin der Aktion, Landtagsabgeordnete Ulrike Müller, lobte das Engagement der Familie Zötler und die Arbeit der Teilnehmer: „Viele Projekte sind nur durch ein konsequentes Miteinander möglich geworden und es wurden tolle Dinge in die Tat umgesetzt.“ Brauereichef Herbert Zötler betonte, dass die Natur im Allgäu „unser großer Trumpf“ sei und erhalten werden müsse, nicht zuletzt auch mit Blick auf den Tourismus.

Insgesamt wurden von Zötler 7500 Euro an Geldpreisen übergeben. Als Sieger erhielt die Volksschule Laubenberg in Grünenbach (Westallgäu) 1500 Euro. Dort werden Kinder zu „Experten“ in Landwirtschaft, Umwelt, Natur und Ernährung ausgebildet. Das durch Lehrkräfte, Gemeinderäte, Elternbeiräte, Ingenieure und Bauern vermittelte Wissen wird von den Kindern an Gleichaltrige und jüngere weitergegeben. Unter den weiteren Preisträgern (je 500 Euro) waren die Projekte „Top-Fit in die Schulzeit“ im Kempodium in Kempten, die „Schutzwaldpatenschaft am Gernköpfe“ des Alpenvereins Oy sowie das „Entwicklungskonzept Netzwerk Kreuzthal“ im Adelegg.